

Nuthe-Urstromtaler Nachrichten



4. Jahrgang

28. März 2014

Nummer 3

Auf Stippvisite in Nuthe-Urstromtal

Bundestagsabgeordnete zeigt offenes Ohr für Themen vor Ort



Inhaltsverzeichnis

Geburtstage und Jubiläen

Seite 2

MAZ-Osterwanderung
rund um Schönevide

Seite 3

Hinweise des Ordnungsamtes
zum Abbrennen von Oster- und
Brauchtumsfeuern

Seite 4

Am Aschermittwoch ist alles vorbei

Seite 5

Im Dienste für unsere Bürger

Seite 6

Ferienspiele 2013 –
Sommerferienspiele 2014

Seite 7

*Schauten den „Nuthewichteln“ in Woltersdorf zur Mittagszeit über die Schulter:
Bundestagsabgeordnete Jana Schimke (2. v. re.) und Bürgermeisterin Monika Nestler (2. v. li.).*

Um mit Bürgermeistern und Amtsdirektoren ihres Wahlkreises – zu dem auch die Gemeinde Nuthe-Urstromtal gehört – ins Gespräch zu kommen, tourt die CDU-Bundestagsabgeordnete Jana Schimke derzeit durch die Landkreise Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald. So hatte sich die 34-jährige Bundespolitikerin am 7. März dieses Jahres bei Bürgermeisterin Monika Nestler zu einem Gespräch in der Ruhlsdorfer Gemeindeverwaltung angekündigt.

Zu den Hauptthemen während des Gesprächs zählten unter anderem die finanzielle Ausstattung der Kommunen sowie wirtschaftliche und bildungspoliti-

sche Perspektiven. Im Anschluss daran statteten Jana Schimke und Monika Nestler den „Nuthewichteln“ der AWO-Kita in Woltersdorf einen kurzen Besuch ab. Kita-Leiterin Marion Ramm führte die Gäste durch das Haus, das derzeit 94 Kindern, betreut von 12 Erziehern, ausreichend Platz für eine individuelle Entwicklung bietet. Die Bundestagsabgeordnete zeigte sich begeistert von der Kita, sowohl unter räumlichen als auch pädagogischen Gesichtspunkten. „Noch nie habe ich ein so schönes, buntes und kindgerechtes Haus gesehen. Diese Einrichtung ist eine der modernsten weit und breit“, schwärmte Jana Schimke.

Geburtstage

Sehr herzlich gratulieren Bürgermeisterin Monika Nestler und der/die Ortsvorsteher/in des jeweiligen Ortsteils den nachfolgend aufgeführten Jubilaren des Monats **April** zum Geburtstag und wünschen Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen:

Herr Horst Zerning	in Ahrendorf	Frau Heidemarie Kangarlou zum 70.,
Herr Dieter Katzung	in Berkenbrück	Frau Eleonore Pfeiffer zum 80.,
		Frau Helga Lindner zum 84.,
Herr Holger Jeserigk	in Dobbrikow	Herrn Dieter Nickel zum 75.,
		Herrn Gerhard Schulze zum 84.,
		Frau Johanna Kaplick zum 88.,
Frau Sabine Schneider	in Felgentreu	Frau Margid Seiler zum 70.,
		Frau Annelies Bernutat zum 75.,
		Frau Selma Jagoschinski zum 89.,
Frau Rikarda Reisener	in Gottow	Frau Renate Brademann zum 70.,
		Frau Renate Lehmann zum 80.,
Frau Kathrin Lütteken	in Gottsdorf	Frau Vera Präger zum 75.,
		Herrn Horst Mählis zum 81.,
Herr Dietmar Rindt	in Hennickendorf	Frau Lieschen Rhein zum 75.,
		Frau Gisela Quappe zum 80.,
Frau Marianne Valentin	in Holbeck	Herrn Gunther Zehmke zum 75.,
		Frau Johanna Harzmann zum 90.,
Frau Sylvia Ziehe	in Jänickendorf	Frau Marianne Diehl zum 82.,
Herr Uwe Seiler	in Kemnitz	Herrn Erwin Wüstenhagen zum 88.,
Herr Detlef Kauert	in Märtensmühle	Frau Elsa Pfeilert zum 86.,
Herr Gero Jänicke	in Ruhlsdorf	Herrn Paul Raguschke zum 80.,
		Frau Erna Hennig zum 87.,
Herr Uwe Reinefeldt	in Scharfenbrück	Herrn Udo Ziegener zum 70.,
		Frau Brunhilde Borck zum 88.,
Herr René Rüdiger	in Schöneweide	Frau Erna Mählis zum 70.,
		Frau Edeltraud Lehmann zum 82.,
		Frau Johanna Bode zum 83.,
		Frau Ilse Ewert zum 86.,
Frau Ina Eisold	in Stülpe	Herrn Horst Grahl zum 80.,
		Frau Gertrud Reichert zum 80.,
		Frau Margarete Zipler zum 84.,
		Herrn Alfred Lehmann zum 86.,
Frau Jeannette Sroka	in Woltersdorf	Herrn Günter Schüler zum 65.,
		Herrn Hans-Jürgen Strauß zum 65.,
		Frau Ingeborg Schick Tanz zum 75.,
		Frau Ilse Schellenberger zum 81.,
		Frau Brunhilde Schulze zum 84.,
		Frau Christa Dammüller zum 84.,
		Frau Waltraut Reinsch zum 85.,
		Frau Johanna Dümichen zum 87.,
		Herrn Heinz Kirsch zum 93.,
Frau Christina Schneider	in Zülichendorf	Frau Ursula Piestruck zum 89.,
		Frau Elfriede Wenzel zum 92. Geburtstag.

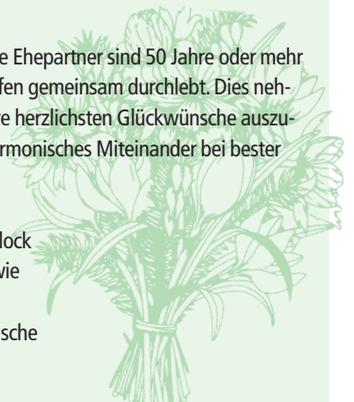
**Nicht die Jahre in unserem Leben zählen,
sondern das Leben in unseren Jahren zählt.**

(A. E. Stevenson)

Seltene Hochzeitsjubiläen sind etwas ganz besonderes. Die Ehepartner sind 50 Jahre oder mehr durch dick und dünn gegangen, haben alle Höhen und Tiefen gemeinsam durchlebt. Dies nehmen wir zum Anlass, den Jubilaren des Monats April unsere herzlichsten Glückwünsche auszusprechen verbunden mit dem Wunsch für ein weiterhin harmonisches Miteinander bei bester Gesundheit:

in **Dobbrikow** Eheleute Jutta und Reinhold Block zur diamantenen Hochzeit sowie

in **Jänickendorf** Eheleute Erika und Herbert Hasche zur goldenen Hochzeit.



MAZ-Osterwanderung rund um Schöneweide

Auf Schusters Rappen durch die Natur

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ...“: Wer kennt ihn nicht, den Osterspaziergang von Johann Wolfgang von Goethe. Zu einem ganz besonderen Osterspaziergang laden die Märkische Allgemeine Zeitung und die Gemeinde Nuthe-Urstromtal am 21. April ein: zur MAZ-Osterwanderung rund um Schöneweide. Ein Muss für alle, die die Osterfeiertage nicht auf der faulen Haut ausklingen lassen wollen, sondern gemeinsam mit vielen anderen Wanderlustigen einen aktiven Tag an der frischen Luft erleben wollen.

Bevor am Ostermontag die Wanderschuhe geschnürt werden, hält Pfarrer Matthias Wolf in der Schöneweider Kirche um 10.15 Uhr eine Andacht zur Osterwanderung, die vom Posaunenchor musikalisch umrahmt wird.

Um 11.00 Uhr geht es dann auf die rund 7,5 Kilometer lange Strecke über Wald- und Wiesenwege rund um Schöneweide. Start und Ziel ist der Dorfplatz.



Verteilte bei der letzten MAZ-Osterwanderung 2013 in Jüterbog bunte Eier: der Osterhase. Auch in diesem Jahr können sich Klein und Groß wieder auf den langohrigen Begleiter freuen.

Auch der Osterhase alias Gisbert Schulze wird es sich wieder nicht nehmen lassen, die Tour zu begleiten. Nach der Wanderung warten auf die Teilnehmer leckere Gaumenfreuden aus der Region. Der Spiele-Peter sorgt für Unterhaltung und die „Pflastertreter“ aus Woltersdorf erfreuen die Zuschauer mit Altberliner Tänzen. Zünftige Jagdhornklänge ver-

breiten die Bläser des Kreisjagdverbandes Teltow-Fläming, sowohl unterwegs als auch nach der Wanderung. Für die Jüngsten stellt die Gemeinde das Spielmobil mit Hüpfburg, Torwand und vielen weiteren Spielen zur Verfügung. Und sogar etwas Neues hält selbst die mittlerweile 21. Osterwanderung bereit: „Erstmals gibt es für alle teilnehmenden Familien eine Urkunde“, verrät MAZ-Marketing- und Vertriebskoordinatorin Cornelia Höse.

Und so bleibt nur noch eins: Daumen drücken für perfektes Frühlingswandernetter.



Für alle, die mit dem Pkw anreisen: Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Darüber hinaus kann der Rufbus R755 genutzt werden. Dieser muss bis spätestens Donnerstag, den 17. April unter der Telefonnummer 03371 628181 bestellt werden.

Warnung für Anzeigenkunden der Informationsbroschüre

Betrügerische Firmen derzeit wieder aktiv

In regelmäßigen Abständen bekommen Firmen und Institutionen, die in der 7. Ausgabe der Informationsbroschüre der Gemeinde Nuthe-Urstromtal eine Anzeige geschaltet haben, Anrufe und Schreiben von dubiosen Firmen die ihnen suggerieren, dass für die Anzeige in der Informationsbroschüre erneut eine Gebühr fällig wird bzw. dass eine neue Auflage der Broschüre herausgegeben werden soll. Derzeit sind diese Firmen, die oftmals ihren Sitz im Ausland haben, in unserer Gemeinde sehr aktiv. Wir können nur alle Anzeigenkunden warnen: Gehen Sie nicht weiter auf diese obsku-

ren Machenschaften ein! Unterschreiben Sie nichts und überweisen Sie kein Geld für angeblich fällige Gebühren!

Wenn eine Neuauflage der Informationsbroschüre geplant ist, werden wir Sie vorher darüber im Gemeindeblatt und auf der Homepage informieren. Auch können sich die Anzeigenberater mit einem Empfehlungsschreiben der Gemeinde „ausweisen“.

Sollten Sie Zweifel an der Richtigkeit von Anzeigenofferten hegen, können Sie sich gern an die Gemeindeverwaltung, Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 03371 686-22, wenden.

Ausschreibung von Grundstücken in Nuthe-Urstromtal

Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal bietet diverse Baugrundstücke sowie verschiedene bebaute Grundstücke zur Veräußerung an.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Grundstücken finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Nuthe-Urstromtal www.nuthe-urstromtal.de unter der Rubrik Bauen & Wirtschaft → Bauen → Immobilien → Grundstücke.

Für Anfragen zu den Grundstücken wenden Sie sich bitte an das Liegenschaftsamt der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Frau S. Krüger, telefonisch unter 03371/686-26 oder per E-Mail: s.krueger@nuthe-urstromtal.de.

Hinweise des Ordnungsamtes zum Abbrennen von Oster- und Brauchtumsfeuern

So endet der Brauch nicht in einem Großfeuer

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, die Zeit geht rasend schnell an uns vorbei, der März ist fast geschafft und ehe wir es uns versehen, steht Ostern vor der Tür. Es ist traditionell die Zeit der Osterfeuer und so manch einer denkt sich, dass er auch selbst ein Osterfeuer veranstalten kann, doch da gilt es einiges zu beachten:

Die rechtliche Grundlage für die Unterhaltung und Veranstaltung von Feuern bilden § 7 des Landesimmissionsschutzgesetzes (LImSchG), § 4 der Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung (AbfKompVbrV), § 26 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg (LWaldG) sowie § 20 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG).

Grundsätzlich gilt, dass ein Oster-, Lager- oder sonstige Brauchtumsfeuer eine Woche vor dem Abbrennen beim Ordnungsamt anzuzeigen sind, sobald sie eine Größe von 1 x 1 Meter überschreiten, kleine Feuer sind jederzeit möglich und nicht anzeigespflichtig.

Dabei sollte beachtet werden, dass nur naturbelassenes, trockenes Holz verbrannt werden darf. Das Verbrennen von Papier, behandeltem Holz, Fenster- und Türrahmen, Spanplatten, Brettern, Autoreifen und Abfall jeglicher Art ist verboten. Das Feuer darf zudem nicht mit Treibstoffen angefacht und unterhalten werden.

Bei der Wahl des Platzes für das Abbrennen eines Feuers sind die sog. Abstandsflächen wichtig; sie bestimmen, wie weit das Feuer von Gebäuden, Wald- und Wiesenflächen etc. entfernt sein muss. Es gelten folgende Abstände:

1. 200 Meter zu im Zusammenhang bebauten Ortsteilen,
2. 100 Meter von Gebäuden, Zeltplätzen sowie Sport- und Erholungseinrichtungen,
3. 100 Meter von Naturschutzgebieten, Wäldern, Heiden und Mooren,
4. 100 Meter von Anlagen, in denen brennbare oder explosionsgefährdete

5. 500 Meter von Anlagen im Sinne der Nr. 4, die der Störfallverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. September 1991 unterliegen,
6. 100 Meter von Autobahnen,
7. 50 Meter von sonstigen öffentlichen Verkehrsflächen,
8. 200 Meter von Strohdächern, Holzhäusern und anderen Anlagen mit erhöhter Brandgefahr,
9. 30 Meter von sonstigen Gebäuden und Anpflanzungen,
10. 4 km um den Startbahnbezugspunkt von Verkehrsflughäfen und 1,5 km um den Startbahnbezugspunkt von sonstigen Landeplätzen oder Segelfluggeländen ist das Verbrennen nur mit Zustimmung der Luftaufsicht oder Flugleitung zulässig.



Weiterhin sollen Anwohner so gut es geht vor der Rauch- und Geruchsentwicklung des Feuers geschützt werden. Das Feuer darf höchstens einen Durchmesser von einem Meter aufweisen und muss jederzeit gelöscht werden können. Weiterhin gilt, dass das Feuer ab der Bekanntgabe der Waldbrandgefahrenstufe 1 sowie der Windstärke 5 nicht gezündet werden darf bzw. sofort gelöscht werden muss.

Frühestens 14 Tage vor dem Abbrennen des Feuers darf mit der Aufsichtung des Brennmaterials am Abbrennort begonnen werden. Das finale Umschichten vor dem

Anzünden hat frühestens einen Tag vor dem Feuer zu erfolgen. Weiterhin ist ein Bereich von mindestens drei Metern um das Feuer freizuhalten, in dem sich kein brennbares Material befinden darf.

Wenn das Feuer brennt, ist es ständig zu beaufsichtigen. Achten Sie besonders auf Funkenflug, Rauchentwicklung, die Zunahme des Windes, spielende Kinder und dass das Brennmaterial nicht entfernt wird. Weisen Sie Kinder und andere Personen auf die Gefährlichkeit des Feuers hin.

Bei Gefahr oder belästigender Rauchentwicklung ist das Feuer unverzüglich zu löschen, der Verbrennplatz darf erst verlassen werden, wenn das Feuer vollständig erloschen ist.

Wenn all diese Punkte beachtet werden, steht dem geplanten Osterfeuer nichts mehr im Wege.

Wir möchten Sie in diesem Sinne auch darauf aufmerksam machen, dass seit dem 1. März auch in Brandenburg und allen anderen neuen Bundesländern das bundeseinheitliche System zur Darstellung der Waldbrandgefahr gültig ist.

Dies war notwendig, weil es besonders in den Grenzregionen zwischen neuen und alten Bundesländern häufig zu Irritationen, Fehlinterpretationen und Verständigungsproblemen zwischen Behörden, Medien und Bürgern kam.

Bisher gab es in den neuen Bundesländern die Unterscheidung in die Waldbrandwarnstufen I bis IV, dabei stellte 0 keine und IV die höchste Waldbrandgefahr da.

Die neuen, bundeseinheitlichen Waldbrandwarnstufen haben dabei folgende Bedeutung:

1. sehr geringe Gefahr
2. geringe Gefahr
3. mittlere Gefahr
4. hohe Gefahr
5. sehr hohe Gefahr

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein frohes Osterfest.

Ihr Ordnungsamt

Am Aschermittwoch ist alles vorbei

Jecken beenden Karnevalssaison

Mit der traditionellen Schlüsselrückgabe an Bürgermeisterin Monika Nestler beendeten die Woltersdorfer Karnevalisten die Faschingsaison 2013/2014. Die kleine närrische Abordnung zog ein positives Resümee der am Aschermittwoch abgelaufenen Saison.

„Es war eine sehr lange, aber auch wieder sehr schöne Session. Unbestrittener Höhepunkt war die große Abschlussveranstaltung in der Walkmühle. Aber auch der Kinderfasching war ein voller Erfolg und mit rund 90 Kindern noch nie so gut besucht wie in diesem Jahr“, so das Fazit von Vereinschef Jörg Kräker. Dabei hatte der Karnevalsverein mit großen Personalproblemen zu kämpfen. Innerhalb von anderthalb Jahren wartete die große Garde mit sechs freudigen Überraschungen auf, die bereits geboren wurden oder bald das Licht der Welt erblicken. Aus diesem Grund hatte man ordentlich zu tun, die „Ausfälle“ auszugleichen. „Dafür muss sich unser Verein keine Sorgen um den Nachwuchs machen“, sind sich alle einig.

Bürgermeisterin Monika Nestler hatte es sich nicht nehmen lassen und war in aller Frühe aufgestanden, um für die Schlüsselübergabe Pfannkuchen zu backen, die bei den Karnevalisten sehr gut ankamen. Für die Urstromtaler Jecken



In gut sieben Monaten beginnt bereits wieder die närrische Zeit. Dann muss Monika Nestler den Schlüssel erneut aus der Hand geben.

fand sie viele lobende Worte. „Ich weiß, wieviel harte Arbeit in solch einem Programm steckt. Ihr Engagement kann man nicht hoch genug anrechnen“, so Monika Nestler. Sie ist sich sicher, dass die Urstromtaler auch im nächsten Jahr ihr Publikum mit vielen kreativen Ideen erfreuen.

Jetzt gönnen sich die Karnevalisten erst einmal eine kleine Pause, ehe es an die Vorbereitungen für die kommende Fa-

schingsaison geht. Denn eins ist sicher: der nächste 11.11. kommt bestimmt und dann heißt es in unserer Region wieder „Urstromtal Helau“.

Übrigens: Das Prinzenpaar, Susen die I und Michael der IV, hatte sich für diese Saison etwas ganz besonderes ausgedacht. Zum ersten Mal seit 20 Jahren verliehen die amtierenden Tollitäten einen eigenen Faschingsorden.

Straßenreinigung und Grünflächenpflege

Auch beim Rasenmähen sind Ruhezeiten einzuhalten

So langsam wird es Frühling in der Mark und damit einhergehen nicht nur steigende Temperaturen und eine erhöhte Sonnenscheindauer, sondern auch der Pflanzenwuchs. Es ist der Startschuss der Gartensaison und wie jedes Jahr stellen sich viele Bürgerinnen und Bürger die Frage, wie weit kann und muss ich dem Pflanzenbewuchs Einhalt gebieten.

Bereits ein Blick in die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 19. Mai 1999 bringt Klarheit.

Alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze sowie Flächen ohne öffentliche Widmung sind wöchentlich zu reinigen. Insbesondere auf die Reinigung der Gehwege, egal ob befestigt oder unbefestigt, sowie der Grünflächen zwischen Grundstück und Fahrbahn oder dem Gehweg und des Rinnsteinbereiches in einer Breite von einem Meter zur Fahrbahn ist besonderes Augenmerk zu legen. Dabei sind auf

allen betroffenen Flächen unschöner Wildbewuchs (Unkraut) sowie Laub und Unrat zu entfernen.

Leider beginnt mit der Gartensaison auch wieder das Problem der Lärm- und Geruchsbelästigung durch Gartengeräte.

Auch hierbei verschafft ein Blick in die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung vom 29. August 2002 Klarheit und zeigt auf, inwieweit Lärm zulässig ist.

Danach ist die Benutzung von lärmzeugenden Geräten an Werktagen in der Zeit von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr verboten, an Sonn- und Feiertagen sogar gänzlich.

Weiterhin dürfen Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider sowie Laubbläser und Laubsammler an Werktagen nur in der Zeit von 09.00 Uhr – 13.00 Uhr und 15.00 Uhr – 17.00 Uhr betrieben werden.

Ausnahmen von diesen Ruhezeiten gelten nur für Geräte und Maschinen, die das Umweltzeichen nach Artikel 8

der Verordnung Nr. 1980/2000 (stilisierte Blume mit einem Kreis aus 12 Sternen als Blütenblätter sowie dem Eurozeichen in der Mitte) tragen und somit als besonders geräuscharm gelten.

Weiterhin bitten wir Sie im Sinne der guten Nachbarschaft darauf zu achten, dass der Lärm während der Grünflächenpflege auf ein für alle erträgliches Maß zu reduzieren ist. Auch die Einhaltung der obligatorischen „Mittagsruhe“ von 13.00 bis 15.00 Uhr kann in diesem Zusammenhang viel Ärger ersparen.

Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes werden die Einhaltung der Reinigungspflicht regelmäßig kontrollieren. Nach § 4 Abs. 2 der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal können bei Zuwiderhandlungen Geldbußen zur Anwendung kommen.

Bedenken Sie, dass die Grünflächen und Wege das Ortsbild unserer Gemeinde prägen.

Ihr Ordnungsamt

Im Dienste für unsere Bürger

Ob Existenzgründer oder etablierte Firmen –
Wirtschaftsunternehmen sind hier an der richtigen Adresse

Vor 18 Jahren begann Christiane Heine ihre Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal. Nach ihrer Ausbildung zur Finanzkauffrau arbeitete sie zehn Jahre lang als Ökonomin bzw. Revisorin, bevor sie ein Studium der Betriebswirtschaft aufnahm. Danach sah Christiane Heine die Zeit für einen Tapetenwechsel gekommen und sie übernahm bei der Gemeinde Nuthe-Urstromtal die Leitung des Rechnungsprüfungsamtes, das zum damaligen



Christiane Heine

Zeitpunkt gleichzeitig für die Gemeinde Am Mellensee und die Stadt Baruth zuständig war. Ab 2005 leitete sie den Fachbereich I, dem die Haupt- und Zentralverwaltung der Gemeinde obliegt. Vor zwei Jahren wechselte Christiane Heine auf eigenen Wunsch noch einmal ihr Aufgabengebiet und ist seitdem Stabsstellenbeauftragte der Bürgermeisterin für die Bereiche Controlling, Beteiligungsmanagement und Wirtschaftsförderung. Darüber hinaus ist sie in Vertretungsfällen als Landesbeamtin der Gemeinde Nuthe-Urstromtal tätig.

Der Bereich Controlling und Beteiligungsmanagement ist zielgerichtet auf die Einflussnahme und Durchsetzung der Interessen der Gemeinde als Gesellschafter in kommunalen Unternehmen. Dies betrifft alle gemeindlichen Gesellschaften und Gesellschaften mit gemeindlicher Beteiligung in privater Rechtsform (z. B. LUBA GmbH, NUWAB GmbH, WEN GmbH & Co. KG). So ist Christiane Heine u. a. mit Aufgaben betraut, die die Betrachtung und Prüfung von Fragen der Beteiligungsverwaltung, die Überwachung des Geschäftsverlaufs sowie die Erstellung und Abstimmung von Beteiligungsberichten innehaben.

Zu ihren Aufgabenbereichen zählt darüber hinaus die Wirtschafts- und Verkehrsförderung. So gehört zu den klassischen Aufgaben der Wirtschaftsförderung neben den Maßnahmen zur Standortentwicklung und zum Standortmarketing für die Ansiedlung von Unternehmen auch die Unterstützung von Existenzgründungen. „Dies kann durch Bereitstellung von Gewerbeflächen, aber auch durch Unterstützung bei der Finanzierung über finanzielle Förderung einschließlich Qualifizierungsmaßnahmen bewirkt werden. Das Wachsen zu einer ‚wirtschaftsfreundlichen Gemeinde‘ soll

bei allen Maßnahmen der Wirtschaftsförderung zielführend sein“, so Christiane Heine. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf den persönlichen Kontakt mit Gewerbe- und Landwirtschaftsbetrieben der Gemeinde gelegt. In der Regel findet einmal im Jahr eine Zusammenkunft mit den hiesigen Unternehmen statt, um einerseits die unterschiedlichen wirtschaftlichen Gegebenheiten besser kennen zu lernen und andererseits den Betrieben eine Ebene zum Erfahrungsaustausch zu bieten.

Um dem sich immer mehr zuspitzenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wurde bereits zum zweiten Mal eine „Berufsorientierungstour“ mit Schülern der beiden Grundschulen durchgeführt. „Sinn und Zweck dieser Aktion ist die Sensibilisierung unserer Kinder für ihr nahes wirtschaftliches Umfeld. Wir wollen unseren Fachkräften von morgen aufzeigen, dass es auch in unserer überwiegend landwirtschaftlich geprägten Region interessante Berufsfelder gibt“, erläutert Christiane Heine.

Der Bereich der Verkehrsförderung bietet ebenfalls ein breites Spektrum an Aufgaben: So ist Christiane Heine Ansprechpartnerin, wenn es zum Beispiel um Belange rund um den öffentlichen Nahverkehr geht. Insbesondere auf das „Rufbus-Projekt“ wird hier großes Augenmerk gelegt, um die Mobilität der Einwohner unserer Gemeinde zu sichern.

Die Aufgabe der Landesbeamtin nimmt Christiane Heine seit Mitte 2005 nur in Vertretung ihrer Amtskollegin Ursula Zerning wahr. Neben den dabei in den vergangenen Jahren durchgeführten zwei Trauungen im Jahr bestimmen insbesondere die Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen dieses Handlungsfeld von Christiane Heine.

Gern hätte sie die Geburt ihres Enkels Max im Januar 2013, eine der seltenen Hausgeburten in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, beurkundet. „Das lassen die Gesetze aber leider nicht zu“, bedauert Christiane Heine.



Unsere Mitarbeiterin Christiane Heine erreichen Sie direkt unter Telefon 03371 686-25 oder E-Mail: c.heine@nuthe-urstromtal.de.

Anschrift und Servicezeiten

Gemeindeverwaltung

Nuthe-Urstromtal

Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,
14947 Nuthe-Urstromtal
Tel.: 03371 686-0, Fax: 03371 686-43
E-Mail: gv@nuthe-urstromtal.de

Montag	07.30 - 16.30 Uhr
Dienstag	07.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen*
Donnerstag	07.30 - 17.00 Uhr
Freitag	07.30 - 13.00 Uhr

(* Termine – in dringenden Fällen – nur nach vorheriger telefonischer Absprache)

Ich habe einen Beitrag für die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“. Wohin kann ich diesen schicken?

per Post an o. a. Anschrift,
per Fax an 03371 686-43 oder
vorzugsweise per E-Mail an
amtsblatt@nuthe-urstromtal.de

Sitzungen der Gemeindegremien

(Ort: Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Sitzungssaal, Raum 216)

- Dienstag, 1. April**
Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt
 - Dienstag, 8. April**
Ausschuss für Bildung, Soziales und Kultur
 - Dienstag, 29. April**
Hauptausschuss
- Änderungen vorbehalten

Der direkte Draht – wichtige Durchwahlnummern der Gemeindeverwaltung

█ Sekretariat der Bürgermeisterin	686 - 11/13
█ Einwohnermeldeamt	686 - 40
█ Standesamt	686 - 28
█ Gemeindekasse	686 - 34/35
█ Gebäudemanagement	686 - 26
█ Steuern	686 - 29
█ Ordnungsamt	686 - 18/27
█ Bauleitplanung	686 - 20

Telefonnummern für alle Fälle

█ Rettungsdienst und Feuerwehr	112
█ Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
█ Krankenhaus Luckenwalde	03371 6990
█ Polizei-Notruf	110
█ Polizeiwache Luckenwalde	03371 6000
█ Telekom (bei Störung)	
Privatkunden	0800 3302000
(bei Störung)	
Selbständige, kleine Firmen	0800 3301300
█ E.ON edis	
03361 7332333 (bei Störung Strom)	
0180 4551111 (bei Störung Gas)	
█ EWE AG	0180 1393200 (bei Störung)
█ EMB GmbH	0331 7495-0
	0331 7495-330 (bei Störung)
█ Südbrandenburgischer Abfallzweckverband	03378 5180-117
█ Wasser- u. Bodenverband Nuthe-Nieplitz	033731 13626
█ NUWAB GmbH	03371 6907-0
	03371 690715 (bei Störung)
█ Schuster Entsorgung	03371 619990
█ Giftnotruf (24 h)	030 19240

Sommerferien – Abenteuer „Das Leben ist ein Theater – Zycie jest teatrem“

Wann? 3. August - 10. August
Für wen? Junge Menschen zwischen 12 und 17 Jahren
Was? Wir wollen mit euch und einer Gruppe von polnischen Jugendlichen verschiedene **Theaterformen ausprobieren**
„Verstecktes Theater – Flashmob – lebende Statuen – Schattentheater“

Was noch? **Selbstorganisation, viel Sommerspaß** und die **Erkundung** der schönen **Stadt Szczecin/Stettin**.
Znajomosc jezyka nie jest potrzebna, zapewniamy tłumaczenie i równoprawne traktowanie obu języków. Posko-niemiecki zespół pedagogów i ludzi teatru zaprasza Was do wspólnej przygody.

Wo? Dietrich Bonhoeffer Studien- und Begegnungszentrum, Pi-otra Skargi 32, 71-422 Szczecin/Polen, www.bonhoeffer.pl

Sprache? Fremdsprachenkenntnisse sind nicht erforderlich; wir sorgen für Übersetzung und gleichberechtigte Behandlung beider Sprachen.
Wir, ein deutsch-polnisches Pädagogen- und Theater-team laden euch zu einem gemeinsamen Abenteuer ein!
Gemeinsam mit euch wollen wir entdecken, dass spontanes und freies Spiel Freiheit in der Kunst und im Leben bedeuten kann.

Kosten? 95,00 € (Unterkunft, Verpflegung u. Programm). Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt tragen die Teilnehmer/innen.

Info und Anmeldung bis zum 31. Mai im Jugendbüro. Ansprechpartnerin ist Beate Vogt, Tel. 03371-686-14, 01704653227 oder b.vogt@nuthe-urstromtal.de
Programm und Anmeldeformular findet ihr auf der Webseite des Jugendbüros unter <http://www.jugendbuero-nuthe.de>

Ein Kooperationsprojekt zwischen Hochdrei e.V., Potsdam, www.hochdrei.org, Fundacja Międzynarodowe Centrum Studiów i Spotkań im. Dietricha Bonhoeffera, www.bonhoeffer.pl + www.facebook.com/fundacja.bonhoeffera, Jugendbüro Gemeinde Nuthe-Urstromtal, www.jugendbuero-nuthe.de unterstützt durch den Landkreis Teltow-Fläming www.teltow-flaeming.de/

**Verantwortlich: Jugendbüro
Gemeinde Nuthe-Urstromtal**

Ferienspiele 2013 – Sommerferienspiele 2014

Horte und Jugendbüro: vielfältiges Programm

Pilotprojekt Ferienspiele 2013

Im vergangenen Jahr waren die Horte an den Grundschulen in den Ortsteilen Stülpe und Züllichendorf zum ersten Mal sechs Wochen lang geöffnet.

Ob Ausflüge, Badespaß, Modewerkstätten, Musik oder Abenteuer – sechs Wochen lang gab es ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm, das von den Horten und dem Jugendbüro gemeinsam organisiert wurde. Insgesamt nutzten knapp 160 Kinder und Jugendliche im Alter von 6–15 Jahren diese Freizeitangebote.

Sommerferienspiele 2014

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm geben.

Hortbetreuung

In beiden Horten können Sie Ihre Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren (1.-6. Klasse) tageweise für die Hortbetreuung oder auch nur für einzelne Freizeitangebote anmelden.

Das komplette Ferienprogramm beider Horte wurde an die Kinder der beiden Grundschulen in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal verteilt.

Sofern Ihr Kind eine andere Schule besucht, senden wir Ihnen gern das komplette Programm und ein Anmeldeformular zu.

Bitte teilen Sie uns Ihre Fragen und Wünsche telefonisch, aber gerne auch per E-Mail mit.

Zusätzliche Ferien- und Freizeitangebote des Jugendbüros

Außerdem gibt es zusätzliche Freizeitangebote des Jugendbüros, die neben den Angeboten für Kinder auch Angebote für Jugendliche umfassen, wie die Drei-Tage-Abenteuer-Tour für Jungen oder die internationale Jugendbegegnung in Stettin und Freizeitangebote in den Oster- und Herbstferien 2014.

Beförderungprobleme?

Mein Kind möchte gerne teilnehmen, doch wie kann es den Veranstaltungsort erreichen, wenn wir keine Zeit haben es dorthin zu bringen?

Der Rufbus fährt während der Sommerferien in allen Ortsteilen der Gemeinde und hält auch an verschiedenen Haltestellen in Luckenwalde. Wir sind si-



Viel Spaß hatten die Teilnehmer bei den Ferienspielen 2013

cher, dass das Ihrem Kind die Teilnahme an den Aktionen in den Ferien erleichtert. Informationen zum Rufbus erhalten Sie unter 03371-628181.

Teilnehmerbeiträge/Kosten

Trotz der Beteiligung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal und des Landkreises Teltow Fläming an den Kosten für die Ferien- und Freizeitangebote wird bei einem Teil der Angebote die Beteiligung der Eltern an den Kosten erforderlich sein.

Eltern mit geringem Einkommen können finanzielle Unterstützung aus dem Bildungspaket des Landkreises Teltow-Fläming beantragen. Wir helfen gern!



Alle Informationen, Programme und Anmelde- bzw. Antragsformulare finden Sie auf der Webseite der Gemeinde www.nuthe-urstromtal.de und des Jugendbüros www.jugendbuero-nuthe.de.

Oder rufen Sie uns ganz einfach an!

Ansprechpartner

Jugendbüro Gemeinde Nuthe-Urstromtal

Frau Beate Vogt, Tel. 03371/686-14,

b.vogt@nuthe-urstromtal.de

Frau Elke Schmidt, Tel. 03371/686-14,

e.schmidt@nuthe-urstromtal.de

Hortbetreuung Gemeinde Nuthe-Urstromtal

Frau Margitta Böde, Tel. 03371/686-31

m.boede@nuthe-urstromtal.de

Zusätzliche Freizeit- und Ferienangebote des Jugendbüros 2014

Wann ?	Uhrzeit!	Was ? Notwendige Informationen zu den einzelnen Angeboten kommen mit der Bestätigung der Anmeldung.	Kosten	Veranstaltungsort
16.04.14	10.00-16.00	„Oster – Rallye“ Abenteuer und Action durch die Stadt Luckenwalde in Kooperation LUKA, Kinder ab 11 Jahren, Ansprechpartner Elke Schmidt	-	Stadt Luckenwalde
22.04.14 25.04.14	10.00-14.00	Trickfilm-Workshop mit Annette Gowin. http://www.trickfilme-kinderleicht.de/ , 6-12 J., Anmeldung im Jugendbüro bis 04.04.14, Teilnehmerbeitrag bitte bei der Gemeindeverwaltung einzahlen. Ansprechpartner Beate Vogt	20,00 €	Haus der Generationen, Ruhlsdorfer Str. 1, Woltersdorf
10.07.14	10.00-14.00	Erlebnistag zum Thema „Rauch & Feuer“ mit dem Brandschutzmobil des Landkreises Teltow-Fläming, der Kinderfeuerwehr Frankenförde und dem Jugendbüro, Ansprechpartner Beate Vogt	----	Grundschule „Am Pekenberg“, Schulallee 1, Zülichendorf
10.07.14	10.00-18.00	LUKA jagt „Mister X“, Planspiel durch die Kreisstadt, Teenies ab 10 Jahre, Ansprechpartner Elke Schmidt	----	Stadt Luckenwalde
11.07.14	13.30-17.00	Sommerferienparty mit dem DJ Marten Freund im Dorfgemeinschaftshaus Hennickendorf mit Unterstützung des Ortsvereins Hennickendorf, Besuch der Hunderettungsstaffel, 6-12 J., Ansprechpartner Beate Vogt	----	Dorfgemeinschaftshaus, Hennickendorfer Hauptstr. 26
14.07.14 -18.07.14	09.00-13.30	Theaterwerkstatt + Abschlussaufführung. Workshop mit Kathrin Thiele, Theaterpädagogin, 6-12 J. Den Teilnehmerbeitrag bitte bei der Gemeindeverwaltung einzahlen. Ansprechpartner Beate Vogt	20,00 €	Grundschule „Am Pekenberg“,
15.07.14- 17.07.14	Ab 12.00	„Mit Rucksack und Rad durch Wald und Feld“ 3-Tages-Abenteuer für Jungen ab 12 Jahre/Übernachten in der Natur, Ansprechpartner Elke Schmidt	10,00 €	Wald und Wiese
21.07.14	09.00-13.30	Spielerischer Umgang mit Trommeln und anderen Perkussionsinstrumenten mit der Musik- und Klangtherapeutin Carola de Vries, ab 6 J., Ansprechpartner Beate Vogt	----	Grundschule „Am Pekenberg“
22.07.14- 24.07.14	09.00-13.30	Klanggeschichten – mit der Musiklehrerin Kersti Lüder. Vorsicht! Es könnte etwas gruselig werden! Ihr entwickelt eine musikalische Geschichte und baut einfache Perkussionsinstrumente! Ansprechpartner Beate Vogt	----	Grundschule „Am Pekenberg“
22.07.14	08.00-18.00	Familientag I, Spaß im Kletterpark Lübben und Spreewald-Kahn-Partie, Ausflug in den Spreewald. Event für Eltern und Kinder mit dem Bus, Abfahrtsorte Luckenwalde oder Hort Stülpe, Ansprechpartner Elke Schmidt	22,00 €	Lübben
23.07.14	09.00-14.00	Radtour zur Straußenfarm Merzdorf ab Hort Stülpe, Ansprechpartner Elke Schmidt	----	Merzdorf
24.07.14	09.00-15.00	Freibad Jüterbog, Ansprechpartner Elke Schmidt	5,00 € + Verpflegung	Jüterbog
28.07.14 – 01.08.14	11.00-15.00	Fashion Week III, „Mode und Malerei“, 5 Tageworkshop mit der Designerin Susann Bartsch, ab 9 Jahre, Teilnehmerbeitrag bitte bei der Gemeindeverwaltung einzahlen, Ansprechpartner Beate Vogt	20,00 €	Haus der Generationen, Woltersdorf
28.07.14- 01.08.14		Sommerfreizeit I in Potsdam in Zusammenarbeit mit Hoch Drei e.V., 8-11 Jahre. Das Programm findet ihr auf der Internetseite des Jugendbüros, Anmeldung bis 13.06.14 im Jugendbüro, Ansprechpartner Beate Vogt	60,00 €	Potsdam
29.07.14	09.00-17.00	Entdeckungsreise nach Berlin-Kreuzberg mit Fabian Eckert, Hoch Drei e.V., Mittagessen im Nachbarschaftshaus Urbanstraße, ab 6 J., Ansprechpartner Beate Vogt	10,00 €	Berlin, Abfahrt und Ankunft Bahnhof Luckenwalde
29.07.14	09.00-16.00	Besuch der 3D-Schwarzlicht-Minigolfanlage in Berlin, Ansprechpartner Elke Schmidt	9,00 €/Kind, 10,00€/Erw.	Berlin
30.07.14	06.00-22.00	Freizeitpark Soltau, in Kooperation mit Go 7, für Kids ab 11 Jahre, Ansprechpartner Elke Schmidt	25,00 €	Soltau, Busfahrt ab Bahnhof Luckenwalde
03.08.14 – 10.08.14		„Das Leben ist ein Theater - Życie jest teatrem“. Zusammen mit polnischen Jugendlichen könnt ihr verschiedene Theaterformen ausprobieren: Verstecktes Theater, Flashmob, lebende Statuen oder Schattentheater. Teilnehmerbeitrag bitte bei der Gemeindeverwaltung einzahlen, 12-17 J. Anmeldung bis 31.5.14 im Jugendbüro. Ansprechpartner Beate Vogt	95,00 €/Fahrtk.	Stettin/Szczecin/Polen
05.08.14	09.00-15.00	Die poetische Kiste - Liebe & Freundschaft. Mit der Illustratorin Lena Görlitz sucht ihr Bilder, Gedanken und Ideen zum Thema und füllt und gestaltet eure poetische Kiste. Ansprechpartner Beate Vogt	----	Grundschule „Am Pekenberg“,
07.08.14	Ab 10.00	Neptunfest am Holbecker See, Ansprechpartner Elke Schmidt	----	Nuthe-Urstromtal OT Holbeck
11.08.14 – 15.08.14		Sommerfreizeit II in Potsdam in Zusammenarbeit mit Hoch Drei e.V., 8-11 Jahre, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis 13.06.14 im Jugendbüro, Ansprechpartner Beate Vogt	60,00 €	Potsdam
11.08.14 – 15.08.14	10.00-15.00	„Stil & Styling“ Pep für Altes, Batik, Borten, Knöpfe... im Haus der Generationen in Woltersdorf, Ansprechpartner Elke Schmidt	----	Haus der Generationen
14.08.14	09.00-11.30	Sportturnier: Badminton, Tischtennis und Fußball zusammen mit dem RBC e.V., es können sich auch bestehende Teams anmelden, 6-12 J., Ansprechpartner Beate Vogt	----	Grundschule „Am Pekenberg“
19.08.14	08.00-18.00	Familientag II, Freizeitpark Belantis, Ansprechpartner Elke Schmidt, 03371-686-14 oder 0171-3254079	29.00€/Kind, 31.00€/Erw.	----
30.08.14	09.00-18.00	Sport im Olympiapark Sport und Spaß beim 20. Kinder – und Jugendfestival in Berlin, Kids ab 11 Jahre Ansprechpartner Elke Schmidt	----	Berlin
21.10.14	09.00-17.00	Ausflug ins Bergwerk Berlin, Europas größte Kletterhalle, ab 11 J., Ansprechpartner Elke Schmidt	Fahrtk.	Berlin
22.10.14- 24.10.14	10.00-14.00	„Schönheit kommt von Innen“ Hautpflege und Make Up für jeden Anlass mit Hautberaterin Liane Bolle für Mädchen 12-15 Jahre, Ansprechpartner Elke Schmidt	----	Haus der Generationen
27.10.14 + 28.10.14	10.00-14.00	Grundkurs Theaterschminken Maskenbildnerin Sandra Strauhs, Anmeldung im Jugendbüro bis 03.10.14, Teilnehmerbeitrag bitte bei der Gemeindeverwaltung einzahlen. Ansprechpartner Beate Vogt	35,00 €	Haus der Generationen



Alle Infos und Programme auf <http://www.jugendbuero-nuthe.de>

Ansprechpartner: Beate Vogt, 03371-686-14, 0170-4653227, b.vogt@nuthe-urstromtal.de; Elke Schmidt, 03371-686-14, 0171-3254079, e.schmidt@nuthe-urstromtal.de

Wir suchen den Frühling!

Kinder der Arbeitsgemeinschaft „Natur und Umwelt“ fotografierten erste Naturentdeckungen des Jahres

Auf die Suche nach dem Frühling begaben sich die Kinder der Arbeitsgemeinschaft „Natur und Umwelt“ der Grund-

schule „Am Pekenberg“ in Zülichendorf. Gemeinsam mit Jugendarbeiterin Elke Schmidt gab es einen Streifzug durch

das Gelände, wurde dem Vogelgezwitscher gelauscht, die ersten Schmetterlinge bewundert, aufbrechende Knospen begutachtet und bestaunt, wie viele Blumen es schon auf der Wiese gibt. Auch Käfer und Frösche konnten wir beobachten.

Jedes Kind der Gruppe hat seine Frühlingserntdeckung fotografiert. Diese tollen Fotos werden im AG Tagebuch festgehalten. Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Entdeckungen in der schönen Natur. Wer weiß, ob dann der Winter zurückgekehrt ist, oder wir die ersten Störche beobachten können ...

E. Schmidt, Jugendarbeiterin



So bunt ist der Frühling Mitte März.

Foto: privat

Tipps und Termine

Museums-Scheune in Jänickendorf

Gottower Weg 2

Museum täglich geöffnet

(Anmeldungen telefonisch unter Tel. 03371 614479)

Bibliothek geöffnet **jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat**, 15.30–16.00 Uhr
Buchausleihe – auch für auswärtige Leser – kostenlos (über 500 Bücher im Angebot)

Bastelnachmittag für Kinder

jeden 4. Donnerstag im Monat

mit vorheriger Anmeldung bei Bölke oder Tel. 03371 614479

Treffen der Ortschronisten

Donnerstag, 3. April, 19 Uhr

Alte Hauptstr. 20 in Jänickendorf

Leckeres aus dem Lehmbackofen

Sonnabend, 19. April, ab 12 Uhr

frisch gebackenes Brot und leckerer Kuchen aus dem Lehmbackofen (Vorbestellungen sind möglich unter Tel. 03371 614479)

Regionales

2. April, 19.30 Uhr

Versammlung der Forstbetriebsgemeinschaft „Rauhes Luch“

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Märtensmühle

(siehe Bekanntmachung im Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 28. März 2014)

4. April, 19.30 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft Kemnitz

Ort: Gemeindehaus Kemnitz, Kemnitzer Hauptstraße 24

(siehe Bekanntmachung im Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 28. März 2014)

5. April, 20 Uhr

Scheunenfest in Kuckuk's Scheune in Hennickendorf

Mit rockigen Klängen der Band „Matador“ wird der Frühling begrüßt.

Infos: www.kuckuks-scheune.de

6. April, 11 – 17 Uhr

Saisonaufakt der „Offenen Höfe“ in Zauchwitz

Infos: www.offenehoefe.de

9. April, 19 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft Ahrensdorf

Ort: Versammlungsraum der alsai Agrarprodukte GmbH Ahrensdorf

(siehe Bekanntmachung im Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 28. März 2014)

11. April, 18 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft Gottow und Moldenhütten

Ort: Gaststätte „Zum Unterhammer“, Gottow

(siehe Bekanntmachung im Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 28. März 2014)

11. April, 19 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft Schönefeld/Dümde

Ort: Mehrzweckraum in Schönefeld

(siehe Bekanntmachung im Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 28. Februar 2014)

13. April, 10 Uhr

Wanderung: Dem Frühling entgegen

Treff: Konsolkles Pension, Felgentreu, Zinnaer Str. 18 (Dauer: ca. 4 Std., Infos: 0331 7409324)

16. April

Fahrt der Senioren aus Stülpe, Holbeck und Jänickendorf nach Berlin

(Bitte gesonderten Beitrag beachten.)

17. April, 18 Uhr

Traditionelles Heringessen in Ruhlsdorf

Ort: Vereinsgasthaus des RBC 1923 e.V. „Zum Elfer“, Am Sportplatz

Anmeldungen bitte bis 13.04. unter Telefon: 033732 50490

19. April, 18 Uhr

Osterfeuer in Berkenbrück

21. April

MAZ-Osterwanderung rund um Schönevide

10.15 Uhr: Andacht in der Schönevide Kirche

11.00 Uhr: Beginn der Osterwanderung

21. April, 10.30 Uhr

Ostereierküllern und Baumpflanzung in Felgentreu

Kleiner Spaziergang im Dorf, Pflanzung Baum des Jahres und Überraschungen im Naturhausgarten für Klein und Groß (Gekochte Eier können mitgebracht werden.)

Treff: Naturgarten am Naturhaus Felgentreu (Ende gegen 13 Uhr)

25. April, 19 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft Nettgendorf

Ort: Gaststätte Boßdorf

(siehe Bekanntmachung im Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 28.03.2014)

25. April, 19 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft Holbeck

Ort: „Essen bei Bodo“, Eichenallee 38, Holbeck)

(siehe Bekanntmachung im Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 28.03.2014)

VORSCHAU:

11. Mai

Frühlingswanderung an der Walkmühle Woltersdorf

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Nuthe-Urstromtal unter www.nuthe-urstromtal.de/Freizeit&Kultur/Veranstaltungskalender.

Fahrplaninformation zum RE 5

Seit 3. März hält RE 18523 Berlin Hbf – Jüterbog (- Halle(Saale)) zusätzlich in Woltersdorf/Nuthe-Urstromtal.

Der Zug fährt 2 Minuten später ab Luckenwalde bis Jüterbog bzw. Halle (Saale).

Zugnummer	RE 18523
Verkehrstag	tätlich
	von Berlin Hbf
Ludwigsfelde	an 00:56
Ludwigsfelde	ab 00:56
Thyrow	01:01
Trebbin	01:04
Woltersdorf/ Nuthe-Urstromtal	an 01:11
Woltersdorf/ Nuthe-Urstromtal	ab 01:11
Luckenwalde	an 01:14
Luckenwalde	ab 01:15
Jüterbog	an 01:22
Verkehrstag	Sa, So
	auch an Feiertagen
Jüterbog	ab 01:23
	nach Halle (Saale)

Wir informieren Sie im Internet in der Reiseauskunft unter www.bahn.de sowie auf den Bahnhöfen.

DB Regio AG

Region Nordost

Babelsberger Str. 18, 14473 Potsdam

Kundendialog DB Regio Nordost:

Telefon 0331 235 6881/6882

Caritasverband führt Haus- und Straßensammlung durch

Der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. führt eine Geldsammlung in Form einer Haus- und Straßensammlung im Land Brandenburg in der Zeit

vom 26. April bis zum 05. Mai und vom 20. bis 29. September durch. Die Sammlerinnen und Sammler führen einen Sammlerausweis mit Angaben zum Verband, zu Art, Zeit und Ort der Sammlung mit.

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kirchengemeinden

Pfarrsprengel Bardenitz-Dobbrikow

30.03., Sonntag	10:00 Uhr	Gottsdorf, Mehrzweckraum,	Gottesdienst
30.03., Sonntag	14:00 Uhr	Dobbrikow, Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6	Gottesdienst unter dem neuen Kreuz auf dem Pfarrgrundstück anschließend Kaffee und Kuchen
01.04., Dienstag	16:15 Uhr	Felgentreu, Kirche	Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern
03.04., Donnerstag	14:00 Uhr	Zülichendorf, neben der Schule,	Gemeindenachmittag
04.04., Freitag	19:30 Uhr	Dobbrikow, Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6	Bibelgesprächskreis
06.04., Sonntag	10:00 Uhr	Pechüle, Pfarrhaus,	Gottesdienst
08.04., Dienstag	16:15 Uhr	Felgentreu, Kirche	Kindernachmittag
09.04., Mittwoch	15:00 Uhr	Pechüle, Pfarrhaus,	Gemeindenachmittag
10.04., Donnerstag	14:00 Uhr	Zülichendorf, neben der Schule,	Gemeindenachmittag
11.04., Freitag	17:30 Uhr	Frankenfelde, Kirche	Jugendkreuzweg „Jener Mensch Gott“ Auch Erwachsene sind herzlich eingeladen. Stationen unterwegs: Gottsdorf, Zülichendorf, Felgentreu. Ankunft ca. 23:30 Uhr in Frankenförde.
15.04., Dienstag	16:15 Uhr	Felgentreu, Kirche	Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern
16.04., Mittwoch	15:00 Uhr	Felgentreu, Kirche	Evangelische Erwachsenenbildung: „Immunschwächende Faktoren“ mit Werner Zimmermann
17.04., Gründonnerstag	14:00 Uhr	Zülichendorf, neben der Schule,	Gemeindenachmittag
17.04., Gründonnerstag	18:00 Uhr	Felgentreu, Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
18.04., Karfreitag	09:00 Uhr	Bardenitz, Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
18.04., Karfreitag	09:00 Uhr	Hennickendorf, Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
18.04., Karfreitag	10:00 Uhr	Gottsdorf, Mehrzweckraum,	Gottesdienst mit Abendmahl
18.04., Karfreitag	10:30 Uhr	Dobbrikow, Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
18.04., Karfreitag	10:30 Uhr	Kemnitz, Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
20.04., Ostersonntag	06:00 Uhr	Dobbrikow, Kirche	Gottesdienst, anschließend gemeinsames Frühstück im Gartenhaus am See
20.04., Ostersonntag	07:00 Uhr	Zülichendorf, Friedhof,	Gottesdienst
20.04., Ostersonntag	10:00 Uhr	Pechüle, Kirche	Gottesdienst
21.04., Ostermontag	09:00 Uhr	Gottsdorf, Mehrzweckraum,	Gottesdienst
21.04., Ostermontag	10:30 Uhr	Felgentreu, Kirche	Gottesdienst
23.04., Mittwoch	14:30 Uhr	Dobbrikow, Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6	Gemeindenachmittag
24.04., Donnerstag	14:00 Uhr	Zülichendorf, neben der Schule,	Gemeindenachmittag

Pfarrsprengel Woltersdorf-Jänickendorf

28.03., Freitag	14:30 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3	Bastelkreis
29.03., Samstag	18:00 Uhr	Woltersdorf, Kirche	Gottesdienst
30.03., Sonntag	09:00 Uhr	Ruhlsdorf, Kirche	Gottesdienst
30.03., Sonntag	10:15 Uhr	Liebätz, Kirche	Gottesdienst
02.04., Mittwoch	14:30 Uhr	Woltersdorf, Winterkirche,	Evangelische Erwachsenenbildung: Dörfliche Tradition im Baruther Urstromtal: Die Geschichte der Bahnhofstraße in Woltersdorf (Teil 2)
04.04., Freitag	19:00 Uhr	Woltersdorf, Winterkirche,	Konzert und Lesung: „Die ganze Welt ist eine schmale Brücke“, Hebräische Lieder gesungen von Helen Jordan mit Texten aus der jüdischen Literatur, kommentiert von Antje und Martin Schneider
05.04., Samstag	18:00 Uhr	Jänickendorf, Pfarrhaus, Alte Hauptstr. 43	Gottesdienst
06.04., Sonntag	09:00 Uhr	Schönefeld, Kirche	Gottesdienst
06.04., Sonntag	10:15 Uhr	Stülpe, Gemeindehaus, Ließener Str. 4	Gottesdienst
10.04., Donnerstag	14:00 Uhr	Jänickendorf, Pfarrhaus, Alte Hauptstr. 43	Evangelische Erwachsenenbildung: Dörfliche Tradition im Baruther Urstromtal – Bauernhochzeit. Vortrag und Gespräch mit Marianne Priemer
11.04., Freitag	14:30 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3	Bastelkreis
11.04., Freitag	17:30 Uhr	Frankenfelde, Kirche	Jugendkreuzweg von Frankenfelde, über Zülichendorf, Felgentreu nach Frankenförde
12.04., Samstag	18:00 Uhr	Liebätz, Kirche	Gottesdienst
13.04., Sonntag	09:00 Uhr	Woltersdorf, Kirche	Gottesdienst
13.04., Sonntag	10:15 Uhr	Ruhlsdorf, Kirche	Gottesdienst
17.04., Gründonnerstag	16:30 Uhr	Liebätz, Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
17.04., Gründonnerstag	18:00 Uhr	Woltersdorf, Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
18.04., Karfreitag	09:00 Uhr	Ruhlsdorf, Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
18.04., Karfreitag	09:00 Uhr	Schönefeld, Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
18.04., Karfreitag	10:30 Uhr	Jänickendorf, Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
18.04., Karfreitag	10:30 Uhr	Stülpe, Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
18.04., Karfreitag	14:00 Uhr	Dümde, Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
20.04., Ostersonntag	06:00 Uhr	Woltersdorf, Kirche	Osternacht
20.04., Ostersonntag	09:00 Uhr	Schönefeld, Kirche	Gottesdienst
20.04., Ostersonntag	10:30 Uhr	Jänickendorf, Kirche	Gottesdienst
21.04., Ostermontag	10:15 Uhr	Schöneweide, Kirche	Andacht zur Osterwanderung
21.04., Ostermontag	14:00 Uhr	Ruhlsdorf, Kirche	Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden Donnerstag in der Schulzeit: 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Alle 14 Tage freitags 15 Uhr bis 18 Uhr

Alle 14 Tage Samstag von 9.00 bis 12.00 (gemeinsam mit Luckenwalde)

Jeden Dienstag 19:30 bis 21:00 Uhr
Jeden Mittwoch 19:30 bis 20:45 Uhr

Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3 Christenlehre
Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str. (bei der Jacobikirche)
Konfirmandenunterricht 7. Klasse
Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str. (bei der Jacobikirche)
Konfirmandenunterricht 8. Klasse
Woltersdorf, Winterkirche Kirchenchor
Woltersdorf, Winterkirche Posaunenchor

Informationen zur neuen Mütterrente

Ein gesonderter Antrag ist nicht notwendig

Ab wann gilt die neue Mütterrente? Für wen trifft sie zu? Und muss man einen extra Antrag stellen oder geht das automatisch? Fragen wie diese bekommt Dagmar Dürschmied aus der Versicherungsbehörde in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming dieser Tage oft gestellt.

Die Fachfrau für Sozialversicherungsfragen stellt dazu klar, dass die Rentenreform erst im Mai 2014 vom Parlament verabschiedet werden soll und frühestens im Juli 2014 starten könnte. „Die Bundesregierung plant eine Aufstockung der Rente für alle Mütter und Väter, die ein vor 1992 geborenes Kind erzogen haben. Dazu soll für jedes dieser Kinder ein Entgeltpunkt mehr angerechnet werden“, so Dagmar Dürschmied.

In diesem Zusammenhang macht sie darauf aufmerksam, dass es nicht erforderlich ist, für diese Rente einen gesonderten Antrag zu stellen. „Die Neuberechnung erfolgt von Amts wegen. Bei einem geklärten Versicherungskonto lie-

gen dem Rententräger die erforderlichen Informationen vor“.

Aus ihrer Arbeit weiß Dagmar Dürschmied, dass das Sozialrecht und besonders das Rentenrecht für viele Bürgerinnen und Bürger ein Buch mit sieben Siegeln ist: „Da tauchen oft Fachbegriffe auf, mit denen nicht jeder etwas anzufangen weiß.“ Sie bietet eine umfassende Beratung und Unterstützung im Rahmen der Sach- und Rechtslage des Sozialgesetzbuches (SGB VI). Dies umfasst u. a. Rentenansprüche, Kontenklärungen, Witwen- und Witwerrenten, Erwerbsminderungsrenten, Anträge für Rehabilitation, Erziehungsrente und Fremdentrenten.

Der Service der Versicherungsbehörde in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming ist kostenfrei. Wer ihn nutzen möchte, der sollte vorab einen Termin unter Telefon (03371) 608-2118 vereinbaren.

Pressestelle LK TF

Neue Waldbrandgefahrenstufen

Einheitliche Regelung für alle Bundesländer

Künftig gibt es auch in Brandenburg die Waldbrandgefahrenstufen 1 bis 5. Bisher haben die meisten ostdeutschen Bundesländer mit den Waldbrandwarnstufen 0 (keine Waldbrandgefahr) bis IV (höchste Waldbrandgefahr) gearbeitet. In den alten Bundesländern erfolgte die Darstellung in den Stufen 1 (geringe Gefahr) bis 5 (sehr hohe Gefahr). Diese unterschiedlichen Bezeichnungen führten zu Irritationen.

Um dem entgegenzuwirken, verständigte man sich auf eine bundeseinheitliche Darstellung der Waldbrandgefahr mit den Stufen 1 bis 5. Dies entspricht auch dem internationalen Standard bzw.

der Darstellung des Deutschen Wetterdienstes.

Die aktuelle Einstufung der Waldbrandgefahr findet man auf der Homepage des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft unter folgendem Link: <http://www.mil.brandenburg.de/wgs/text>.

Diese Seite wird täglich um 8 Uhr für den laufenden Tag aktualisiert, für Samstag, Sonntag und Feiertage am Werktag davor. Verantwortlich dafür ist der Landesbetrieb Forst.

Pressestelle Landkreis Teltow-Fläming

Nochmaliger Hinweis für alle Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins Nuthe-Urstromtal

Mit der SEPA-Einführung ändert sich auch die Zahlung des Mitgliederbeitrages für den HGV. Bitte geben Sie folgende Daten bei Ihrer zuständigen Bank an: Heimat- und Geschichtsverein Nuthe-Urstromtal e.V.

Kontonummer: 2104460000
Bankleitzahl: 16062008
Kreditinstitut: VR-Bank Fläming eG
IBAN: DE 48 1606 2008 2104 4600 00
BIC: GENODEF1LUK
Betrag: 12,50 €

Ihre Bank wird alles Notwendige veranlassen. Vielen Dank.

Ilka Zangl

Vorsitzende des HGV

Ausgezeichneter Service – NaturParkZentrum wird erneut mit „Service Q“ zertifiziert

Im Rahmen der diesjährigen ITB wurde das NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal bereits zum zweiten Mal mit dem Qualitätssiegel „Service Q“ ausgezeichnet. Von der Tourismusakademie Brandenburg eingeführt, soll das Siegel den Kunden die Sicherheit bieten, ein Unternehmen gewählt zu haben, das sich bestem Service verpflichtet hat.

Elisabeth Hofmann

Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V.

NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal



NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal,
Glauer Tal 1, 14959 Trebbin OT Blankensee.
Info: 033731/700 460, mail@besucherzentrum-glauer.de, www.naturpark-nuthe-nieplitz.de

Berufsorientierung – Ausbildung, Studium – Fortbildung

14. AusBildungsMesse Teltow-Fläming informiert

Am 24. Mai, von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr präsentiert die 14. AusBildungsMesse Teltow-Fläming wieder Wissenswertes rund um Berufe, Betriebe, Studium und Fortbildung.

Ausbildungsbetriebe der Region stellen sich Schülerinnen und Schülern ab Klasse 7 und deren Eltern vor. Mehrere Unternehmen haben für den Ausbildungsstart 2014 noch Plätze oder Praktikumsstellen frei – zur Bewerbung vor Ort bietet die AusBildungsMesse Gelegenheit.

Auch jungen Erwachsenen und Fach-

kräften bietet die Messe umfassende Informationen zum Beispiel über duale Studiengänge, Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Hochschulen und Universitäten sind eingeladen, ihre Angebote vorzustellen.

Die Wirtschaftsjuvenen, die diese AusBildungsMesse jährlich organisieren und selbst Unternehmer, Freiberufler oder leitende Angestellte sind, haben abermals die Akteure von „Mach es in Brandenburg“ ins Boot geholt. Junge Leute können sich hier kostenlos Bewer-

bungsfotos erstellen lassen oder bei Quiz-Aktionen auf der Bühne attraktive Sachpreise gewinnen. An iPad-Terminals können sich die Besucher auf der Webseite über sämtliche Inhalte der Berufsorientierung informieren.



Geschäftsstelle der Wirtschaftsjuvenen TF
(Ines Clemens, Tel. 03371/6292-0) und im Internet; Anmeldung für Betriebe direkt auf: www.wjtf.de

Gemeinsamer Markt zum Saisonauftakt in Zauchwitz

Am 6. April organisiert der Verein „Offene Höfe in der Nuthe-Nieplitz-Region“ wieder einen frühlingshaften Markt und stellt seine Mitglieder mit ihren regionalen Erzeugnissen vor. In diesem Zusammenhang ist „Saisonauftakt“ gar nicht das treffende Wort, denn durch die Verschiedenartigkeit der Akteure und die damit einhergehende Breite der Angebote ist bei den „Offenen Höfen“ eigentlich immer Saison.

Dieses Mal wird auf dem Spargelhof Syring in Zauchwitz gemeinsame Sache gemacht und das nicht ohne Grund. Thomas Syring feiert in diesem Jahr mit seinem Ökolandbau und seinen Feinkostprodukten bereits 10-jähriges Firmenjubiläum.

Interessant wird es allemal, denn alle Beteiligten werden sich wieder kräftig ins Zeug legen, um den Marktbesuchern einen schönen Tagesausflug zu beschaffen und sie mit ihren meist handgemachten Kreationen dem Alltag zu entziehen. Entdecken Sie Süßes und Herzhaftes aus Obst und Gemüse, aus Fisch und Fleisch, aus Getreide und Honig und was der Staudengärtner zu bieten hat. Die „Offenen Höfe“ laden Sie zwischen 11 und 17 Uhr herzlich ein – bei hoffentlich ebenso schönem Wetter wie im vergangenen Jahr in Blankensee – den zarten Frühling zwischen Nuthe und Nieplitz „Willkommen“ zu heißen.

Mehr Infos: www.offenehoefe.de

Laden mit Herz

Soziale Einrichtung für Benachteiligte, vor allem Familien

Der „Laden mit Herz“, die Möbelbörse für sozial Bedürftige in der Rudolf-Breitscheid-Straße 72 A in Luckenwalde bleibt erhalten. Die Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft (LUBA GmbH) führt seit dem 14. Februar nach kurzer Renovierung diese soziale Einrichtung weiter, die bis Dezember vergangenen Jahres von der AWO betrieben wurde.

Da die Nachfrage nach gebrauchten preiswerten Möbeln, Haushaltsgegenständen, Kinder- und Spielsachen sowie Textilien nach wie vor sehr groß ist, entschied sich die LUBA GmbH, dieses soziale Angebot für Benachteiligte zu erhalten.

Wer benachteiligte Bürger, vor allem aber Familien unterstützen möchte wird gebeten, gut erhaltene Sachspenden wie Schränke, Kleinmöbel, Küchenmöbel, Couchgarnituren (möglichst mit Schlaf-funktion), Betten (vor allem Kinderbetten), Kinderwagen, Kinderautositze, Textilien aller Art (gern auch Textilien für Kinder), Spielsachen usw. im „Laden mit Herz“ während der Öffnungszeiten abzugeben. Gern können Sie uns auch Fotos ihrer Sachspenden per Post oder E-Mail senden. Wir prüfen dann die Wiederverwendungsmöglichkeiten und melden uns bei Ihnen.

Eine Abholung ihrer Spenden kann nur in Ausnahmefällen erfolgen, da in unserem Betrieb viele Mitarbeiter mit ge-



Der „Laden mit Herz“
in Luckenwalde.

Foto: LUBA GmbH

sundheitlichen Handicaps arbeiten. Neu im Angebot sind komplette Wohnungsaufösungen.

Wir nehmen gern Ihre Spenden entgegen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr „Laden mit Herz“-Team



Unsere Kontaktdaten

„Laden mit Herz“
Rudolf-Breitscheid-Straße 72 a (ehemaliges
Stadtbad), 14943 Luckenwalde
Telefon: 03371 641125 o. 03371 6288864
Fax: 03371 6288852
E-Mail: Laden-mit-Herz@flaeming-net.de
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8:00 – 14:30 Uhr
Dienstag bis 16:00 Uhr
(individuell nach Absprache)

Von Mistkäfern und Steinkäuzen

Landschafts-Förderverein eröffnet neue Dauerausstellung des NaturParkZentrums

Am Dienstag, den 25. Februar dieses Jahres eröffnete die Vorstandsvorsitzende des Landschafts-Fördervereins Christa Schmid die neue Dauerausstellung des NaturParkZentrums am Wildgehege Glauer Tal. Unter den Gästen waren neben Landrätin Kornelia Wehlan auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister Frau Monika Nestler, Herr Thomas Berger und Herr Reinhard Mirbach. Im Anschluss an die Eröffnung lud der Landschafts-Förderverein zum Ausprobieren der neuen Ausstellung ein.

Die neuen Ausstellungselemente ergänzen die im Sommer 2013 fertiggestellten Glauer Felder im Außenbereich des NaturParkZentrums. Die Glauer Felder zeigen auf acht Themenfeldern typische Landschaften und Biotope des Na-



Foto: Naturparkzentrum

Die Ausstellung wurde im feierlichen Rahmen eröffnet.

turparks, die durch spielerische Elemente erlebbar gemacht werden. Auch die Innenausstellung greift die acht Biotope anhand von acht Schatzkästchen, die zum Anfassen und Ausprobieren einladen, auf. Zwei große Schau-Vitrinen mit typischen tierischen Bewohnern des Na-

turparks ergänzen die Ausstellung. Ausführliche Informationen über den Naturpark erhalten die Besucher ab sofort über zwei Touchscreen-Monitore. Thomas Popp, der Leiter des NaturParkZentrums, schwärmt: „Mit dem heutigen Tag haben wir wieder einen Meilenstein gelegt, darauf sind wir sehr stolz. Aber wir sind noch nicht fertig, hier wird sich in den nächsten Monaten noch etwas tun!“ Die Besucher können also weiterhin gespannt sein!



NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal,
Glauer Tal 1, 14959 Trebbin OT Blankensee.
Info: 033731/700 460, mail@besucherzentrum-glau.de, www.naturpark-nuthe-nieplitz.de

Brückenfahrt und Britzer Garten – Senioren wieder auf Tour

Liebe Senioren! Am Mittwoch, dem 16. April unternehmen wir unsere erste Fahrt in diesem Jahr. Wir machen eine Brückenfahrt und besuchen die Tulpenblüte im Britzer Garten. Unsere Fahrt führt uns nach Berlin-Mitte/Märkisches Ufer, wo dann ab 10.30 Uhr die Brückenfahrt stattfindet. Unser Mittagessen nehmen wir an Bord des Schiffes ein. Anschließend fahren wir zum Britzer Garten. Dort haben wir dann einen individuellen Aufenthalt, um uns in Ruhe den Garten anzuschauen. Zwischendurch (ca. 15.30 Uhr) erwartet uns unser Kaffeegedeck im „Café am See“. Gegen 17 Uhr treten wir die Rückfahrt an. Die Abfahrtszeiten sind wie folgt:

Lynow	ab 8.20 Uhr
Stülpe	ab 8.30 Uhr
Holbeck	ab 8.35 Uhr
Jänickendorf	ab 8.45 Uhr

Der Preis pro Person beträgt 55 Euro.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum **5. April** bei Ihren Ansprechpartnern.

Rosemarie Semmler

Stiftung bietet Freiwilligendienste in der Natur an

Jetzt bewerben für „BufDi“ oder „FÖJ“

Ein Freiwilligendienst bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg verbindet Engagement für die Natur mit interessanten Berufserfahrungen und Orientierungsmöglichkeiten.

Ab dem 1. September besetzt die Stiftung wieder drei Plätze im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) und des Bundesfreiwilligendienstes (BuFDi). Einsatzstellen sind die Außenstellen der Stiftung in Jüterbog oder Lieberose. Bewerbungen sollten schon jetzt eingereicht werden.

Bei einem Freiwilligendienst für die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg lassen sich vielfältige Erfahrungen gewinnen. Sinnvolles Engagement für die Natur geht hier zusammen mit viel frischer Luft, handwerklich-praktischen Tätigkeiten und gelegentlicher Büroarbeit.

Junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren, die sich von dieser Mischung angesprochen fühlen, sind herzlich zur Bewerbung eingeladen. Es stehen zwei Einsatzorte zur Auswahl, die Stiftungsflächen auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog und Heidehof oder Lieberose.

Beide Gebiete sind speziell auf Wildnisentwicklung ausgerichtet, so dass die Natur sich hier größtenteils frei von menschlichen Eingriffen entwickelt. Dennoch ist viel zu tun und es gibt vielfältige Möglichkeiten, Einblick in die

praktische Naturschutzarbeit, Büroorganisation, Datenaufbereitung und Öffentlichkeitsarbeit zu gewinnen. So helfen die Freiwilligen zum Beispiel bei der Instandsetzung von Wanderwegen, begleiten die Renaturierung von Mooren und unterstützen beim Wolfs- und Fledermausmonitoring. Bei der Mitwirkung an Veranstaltungen oder der Aktualisierung des Internetauftritts lassen sich Einblicke in die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung gewinnen.

Die Freiwilligenstellen werden jeweils ab September 2014 für möglichst ein Jahr vergeben. Führerschein und möglichst auch ein eigenes Auto sind für beide Einsatzorte von Vorteil.

Interessierte bewerben sich per E-Mail bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg (Petra Riemann, riemann@stiftung-nlb.de, Tel. für Rückfragen: 0331-7409324). Nähere Infos zur Arbeit der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg sind unter www.stiftung-nlb.de und www.stiftungnlb.de/lieberose veröffentlicht.

*Anika Niebrügge
Stiftung Naturlandschaften
Brandenburg*